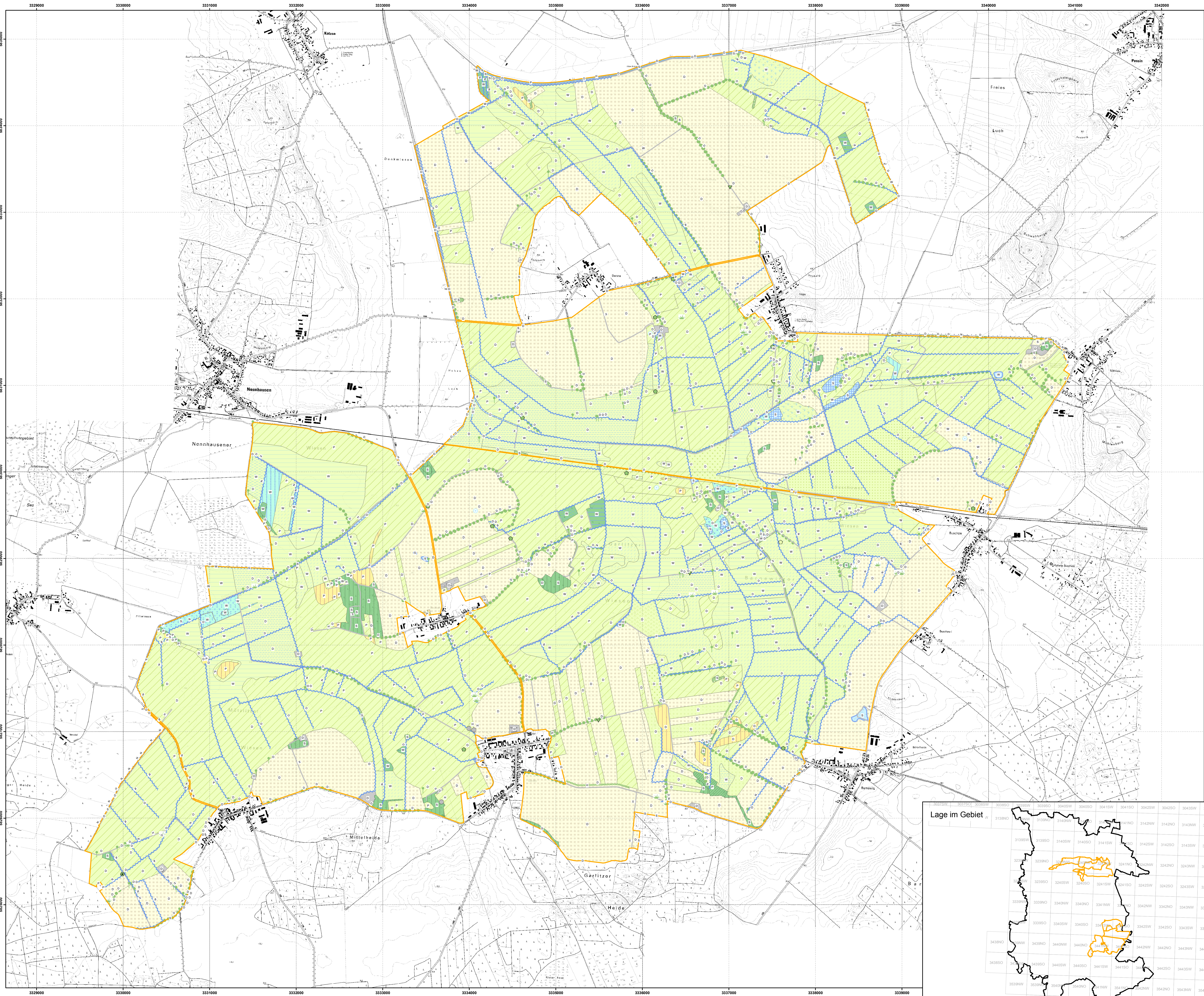




Erhaltungs- und Entwicklungsziele

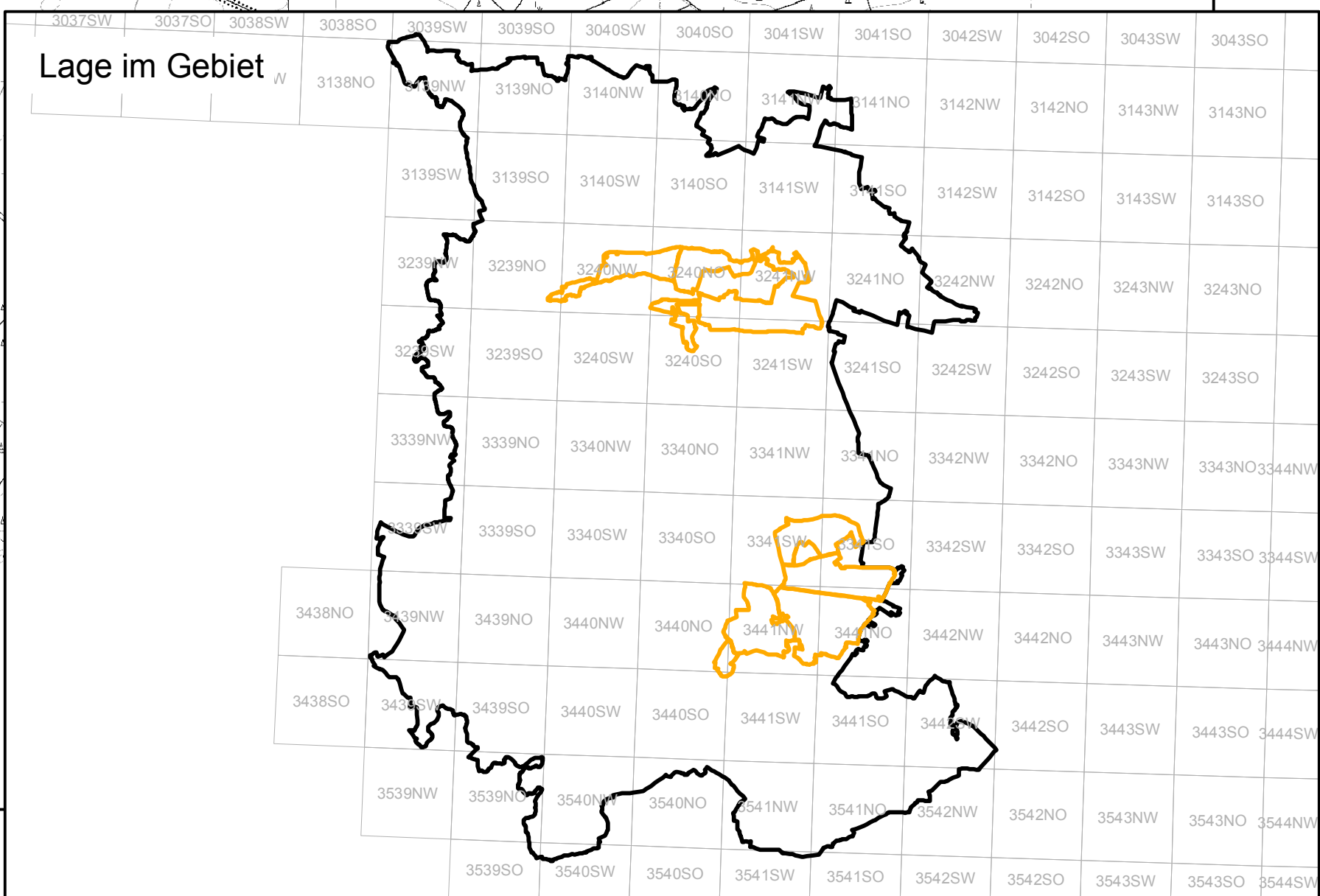
Strategien

- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
 - U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biotoptyps in einen anderen Zielbiotop
 - P Pflege
 - E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
 - W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
 - N Schaffung naturnäherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
 - D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
 - H Harmonische Einbindung in die Landschaft
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Typisch ausgebildete Trockenrasen
 - Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
 - Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte
 - Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen
 - Alte Solitäräume und Kopfbaumreihen
 - Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes

- Verlandende Gräben
- Wasserröhrichte an Fließgewässern
- Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
- Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
- Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze trockener Standorte
- Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

- Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflussdynamik
 - Standgewässer mit naturnahen Strukturen
 - Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
 - Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopausbildung
 - Typisch ausgebildete Trockenrasen
 - Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
 - Seggen- / Röhrichtmoore
 - Gehölzbestandene Moore
 - Großseggenwiesen
 - Wechselfeuchtes Auengrünland
 - Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildetes armes Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
 - Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren trockener Standorte
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Mosaik aus Grünland unterschiedlicher Standorte
 - Mosaik aus Grünland frischer bis trockener Standorte
 - Mosaik aus Grünland frischer bis feuchter Standorte
 - Mosaik aus Grünland feuchter bis nasser Standorte
 - Standortnahe Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze trockener Standorte
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze frischer Standorte
 - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte
 - Hecken und Windschutzstreifen
 - Streuobstwiesen
 - Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
 - Moor- und Bruchwälder
 - Auen- und Erlen-Eschenwälder
 - Eichenwälder
 - Kiefernwälder
 - Reichstrukturierte Äcker
 - Ackerbrache
 - Gärten
 - Parkanlagen und Friedhöfe
 - Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
- SPA-Gebiet 7003 B auf DTK im Maßstab 1:10.000 angepasst 2013



Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

SPA-Gebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen

Teilgebiet B - Havelländisches Luch

Karte 5_B: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 500 1.000 1.500 2.000 Meter

Maßstab 1:15.000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80 © GeoBasis-DE/LGB, 2012

Bearbeitung: Renz

Stand: April 2014

Kartographie: LUGV / OZ

